



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172'920
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 531.030
Abo-Nr.: 1084854
Seite: 23
Fläche: 47'190 mm²

Selbst die Post macht auf Dada

Das Programm für das Zürcher Dada-Jubiläum 2016 ist überbordend.

Nicht einmal die Hauptverantwortlichen kennen den gesamten Umfang.

Jürg Rohrer

Am 5. Februar 2016 beginnt die Dada-Feier, die so breit abgestützt ist wie noch kaum je ein Jubiläum in Zürich. Am 5. Februar 1916 fand im Saal an der Spiegelgasse 1 der erste Dada-Abend statt, zuerst «Künstlerkneipe Voltaire» genannt, später «Cabaret Voltaire». Es war Avantgardekunst der radikalsten Art, Reaktion und Protest gegen das sinnlose Sterben im Ersten Weltkrieg, vorgetragen von Tristan Tzara, Hans Arp, Hugo Ball, Emmy Hennings, Marcel Janco, Sophie Taeuber oder Richard Huelsenbeck. Bald gab es Gleichgesinnte in Paris, Berlin, New York, und sie inspirierten schliesslich den Surrealismus, die Pop-Art und den Punk.

Wenige Städte können sich rühmen, Geburtsstätte einer internationalen Kunstbewegung zu sein, sagte gestern Peter Haerle, der Kulturdirektor der Stadt Zürich. Die Stadt habe das in der Vergangenheit zu wenig gewürdigt, jetzt wolle sie einen Beitrag leisten zur Pflege des kulturhistorischen Erbes und zum Weiterschreiben dieser Geschichte.

Haerle ist Vorstandsmitglied im Verein «dada100Zürich2016», der von Alt-Regierungsrat Markus Notter präsiert wird. Dieser betonte, dass die Jubiläumsfeiern ein Gemeinschaftswerk von Stadt, Kanton, Bund und Privaten seien. Konkret: Die Stadt zahlt 790 000, der Kanton 400 000 und das Bundesamt für Kultur 200 000 Franken. Die beteiligten Kulturinstitutionen kommen für ihre Veranstaltungen weitgehend selber auf.

«Bis zum Irrsinn»

Wie viele Veranstaltungen es sein werden, lässt sich nicht sagen; die Planung ist rollend, und einzelne Aktionen haben schon stattgefunden, wie etwa die Ausstellung «Dada on Tour», die in New York, Hongkong, Rio de Janeiro, Berlin und Venedig zu sehen war oder zu sehen sein wird. Obwohl sie so schnell sprachen wie nur möglich, konnten Juri Steiner, Kurator des Vereins, und Adrian Notz, Direktor des Cabaret Voltaire, gestern vor den Medien nur eine Auswahl des Programms vorstellen.

An 165 Tagen will das Cabaret Voltaire an der Spiegelgasse das Dada-Jubiläum feiern und in einer «masslos überfordernden Bespielung bis zum Irrsinn, bis zur Bewusstlosigkeit einen künstlerischen Ort schaffen, in dem das Ereignis im Vordergrund steht». Passend dazu veranstaltet das Sanatorium Kilchberg ein Symposium über die Psychopathologie des fragmentierten Ichs - betrachtete doch Hugo Ball den Verlust der «psychischen Einheit» als das zentrale Problem des Menschen in der Moderne.

Viele Kulturinstitutionen in Zürich gedenken nächstes Jahr der Dada-Bewegung, darunter Kunsthaus, Landesmuseum, Universität, Museum Rietberg, Tanzhaus Zürich, Haus Konstruktiv. Die Zürcher Festspiele mit Opernhaus, Schauspielhaus oder Tonhalle werden sich mit Dada auseinandersetzen, ebenso die Manifesta, die europäische Biennale für zeitgenössische Kunst, die von Juni bis September in Zürich stattfindet. Die Post bringt zwei Sonderbriefmarken heraus mit Ausgabedatum 3. März. Es sind 1-Franken-Marken.

Zürich Tourismus wird Dada in ihren weltweit 14 Märkten vorstellen, um Zürich als Kulturhauptstadt zu präsentieren und Touristinnen und Touristen zu inspirieren, die Geburtsstätte dieser Kunstbewegung zu besuchen. Möglicherweise wird sogar der US-Popstar Lady Gaga einen Beitrag leisten als aktuelle Erscheinung der Dada-Baroness - Adrian Notz hat zumindest Kontakt aufgenommen.

Letztes Grossereignis wird am 8. Juli ein ganztägiges Symposium im Kaufleuten mit Fest am Abend sein, getreu der Dada-Soirée im Kaufleuten 1918, von der

Tristan Tzara berichtete: «1500 Personen, am Siedepunkt angelangt, füllten den Saal.»

www.dada100zuerich2016.ch

Datum: 17.09.2015

Tages-Anzeiger



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172'920
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 531.030
Abo-Nr.: 1084854
Seite: 23
Fläche: 47'190 mm²



Porträt der Künstlerin Sophie Taeuber mit Dada-Kopf, 1920. Foto: Cabaret Voltaire